

¹Rühme dich nicht des morgenden Tages; denn du weißt nicht, was heute sich begeben mag.²Laß dich einen andern loben, und nicht deinen Mund, einen Fremden, und nicht deine eigenen Lippen.³Stein ist schwer und Sand ist Last; aber des Narren Zorn ist schwerer denn die beiden.⁴Zorn ist ein wütig Ding, und Grimm ist ungestüm; aber wer kann vor dem Neid bestehen?⁵Offene Strafe ist besser denn heimliche Liebe.⁶Die Schläge des Liebhabers meinen's recht gut; aber die Küsse des Hassers sind gar zu reichlich.⁷Eine satte Seele zertritt wohl Honigseim; aber einer hungrigen Seele ist alles Bittere süß.⁸Wie ein Vogel, der aus seinem Nest weicht, also ist, wer von seiner Stätte weicht.⁹Das Herz erfreut sich an Salbe und Räuchwerk; aber ein Freund ist lieblich um Rats willen der Seele.¹⁰Deinen Freund und deines Vaters Freund verlaß nicht, und gehe nicht ins Haus deines Bruders, wenn dir's übel geht; denn dein Nachbar in der Nähe ist besser als dein Bruder in der Ferne.¹¹Sei weise, mein Sohn, so freut sich mein Herz, so will ich antworten dem, der mich schmäht.¹²Ein Kluger sieht das Unglück und verbirgt sich; aber die Unverständigen gehen hindurch und leiden Schaden.¹³Nimm dem sein Kleid, der für einen andern Bürge wird, und pfände ihn um der Fremden willen.¹⁴Wenn einer seinen Nächsten des Morgens früh mit lauter Stimme segnet, das wird ihm für einen Fluch gerechnet.¹⁵Ein zänkisches Weib und stetiges Triefen, wenn's sehr regnet, werden wohl miteinander verglichen.¹⁶Wer sie aufhält, der hält den

¹Boast not thyself of to morrow; for thou knowest not what a day may bring forth.²Let another man praise thee, and not thine own mouth; a stranger, and not thine own lips.³A stone is heavy, and the sand weighty; but a fool's wrath is heavier than them both.⁴Wrath is cruel, and anger is outrageous; but who is able to stand before envy?⁵Open rebuke is better than secret love.⁶Faithful are the wounds of a friend; but the kisses of an enemy are deceitful.⁷The full soul loatheth an honeycomb; but to the hungry soul every bitter thing is sweet.⁸As a bird that wandereth from her nest, so is a man that wandereth from his place.⁹Ointment and perfume rejoice the heart: so doth the sweetness of a man's friend by hearty counsel.¹⁰Thine own friend, and thy father's friend, forsake not; neither go into thy brother's house in the day of thy calamity: for better is a neighbour that is near than a brother far off.¹¹My son, be wise, and make my heart glad, that I may answer him that reproacheth me.¹²A prudent man foreseeth the evil, and hideth himself; but the simple pass on, and are punished.¹³Take his garment that is surety for a stranger, and take a pledge of him for a strange woman.¹⁴He that blesseth his friend with a loud voice, rising early in the morning, it shall be counted a curse to him.¹⁵A continual dropping in a very rainy day and a contentious woman are alike.¹⁶Whosoever hideth her hideth the wind, and the ointment of his right hand, which bewrayeth itself. ¹⁷Iron sharpeneth iron; so a man sharpeneth the

Wind und will das Öl mit der Hand fassen.¹⁷ Ein Messer wetzt das andere und ein Mann den andern.¹⁸ Wer seinen Feigenbaum bewahrt, der ißt Früchte davon; und wer seinen Herrn bewahrt, wird geehrt.¹⁹ Wie das Spiegelbild im Wasser ist gegenüber dem Angesicht, also ist eines Menschen Herz gegenüber dem andern.²⁰ Hölle und Abgrund werden nimmer voll, und der Menschen Augen sind auch unersättlich.²¹ Ein Mann wird durch den Mund des, der ihn lobt, bewährt wie Silber im Tiegel und das Gold im Ofen.²² Wenn du den Narren im Mörser zerstießest mit dem Stämpel wie Grütze, so ließe doch seine Narrheit nicht von ihm.²³ Auf deine Schafe habe acht und nimm dich deiner Herden an.²⁴ Denn Gut währt nicht ewiglich, und die Krone währt nicht für und für.²⁵ Das Heu ist weggeführt, und wiederum ist Gras da und wird Kraut auf den Bergen gesammelt.²⁶ Die Lämmer kleiden dich und die Böcke geben dir das Geld, einen Acker zu kaufen.²⁷ Du hast Ziegenmilch genug zu deiner Speise, zur Speise deines Hauses und zur Nahrung deiner Dirnen.

countenance of his friend.¹⁸ Whoso keepeth the fig tree shall eat the fruit thereof: so he that waiteth on his master shall be honoured.¹⁹ As in water face answereth to face, so the heart of man to man.²⁰ Hell and destruction are never full; so the eyes of man are never satisfied.²¹ As the fining pot for silver, and the furnace for gold; so is a man to his praise.²² Though thou shouldest bray a fool in a mortar among wheat with a pestle, yet will not his foolishness depart from him.²³ Be thou diligent to know the state of thy flocks, and look well to thy herds.²⁴ For riches are not for ever: and doth the crown endure to every generation?²⁵ The hay appeareth, and the tender grass sheweth itself, and herbs of the mountains are gathered.²⁶ The lambs are for thy clothing, and the goats are the price of the field.²⁷ And thou shalt have goats' milk enough for thy food, for the food of thy household, and for the maintenance for thy maidens.